

# WORKSHOP DER UNIGR-GASTPROFESSUR IM RAHMEN DES UNIGR-CENTER FOR BORDER STUDIES

## MIGRATION, REGION, INTEGRATION

Durch die aktuellen, teilweise epochalen Wanderungsbewegungen der letzten zwei Jahrzehnte hat das Thema Migration und Flucht europaweit erstaunlich an Relevanz in der politischen und gesellschaftlichen Debatte gewonnen. Eine wichtige Transfer- und Orientierungsrolle für Gesellschaft und Politik wird sicherlich von der Geschichtswissenschaft gespielt. Eine ihrer Aufgaben ist es, Impulse der Gegenwart zum Ausgangspunkt zeithistorischer Analysen zu machen, um der aktuellen, mit der Migration verbundenen Problemlage eine historische Tiefenschärfe zu geben. Gerade durch die historisch begründete Feststellung, dass Migration eine Konstante der Geschichte ist und dass Bewegung unterschiedliche Formen und Dynamiken in der Geschichte annimmt, kann der teilweise erhitzten politischen Debatten zur Migration eine solide Orientierung entgegengesetzt werden. Als HistorikerInnen sind wir also dazu aufgerufen, Migrationsphänomene in ihrer mittel- und langfristigen Dimension zu definieren sowie diese, die zentralen Akteure und ihre Handlungen in einer zeitlichen und räumlichen Dimension zu differenzieren.

Organisation und Moderation : Dr. **Massimiliano Livi**, Trier Universität

Massimiliano Livi wurde im Rahmen des INTERREG-Projektes UniGR-CBS für eine Gastprofessur an dem CEGIL (Centre d'Etudes Germaniques Interculturelles de Lorraine) an der Universität von Lothringen ausgewählt.

**5. April 2019**  
**10:30 Uhr – 18h30 Uhr**

Raum Simone Veil  
Campus Saulcy  
Université de Lorraine  
Ile du Saulcy – CS 70328  
57000 Metz  
France

**Simultanübersetzung**  
Deutsch / Französisch

**ANSPRECHPARTNERIN**

Kheira Oudina, MSH Lorraine  
kheira.oudina@univ-lorraine.fr

 @unigr\_cbs

[cbs.uni-gr.eu](http://cbs.uni-gr.eu)  
[borderstudies.org](http://borderstudies.org)